

Sabine Heel, Caroline Nitz, Michael Colla: **ADHS im Erwachsenenalter: 100 Fragen – 100 Antworten** Ein Ratgeber für Betroffene.

akademios Wissenschaftsverlag GmbH Strindbergweg 57, 22587 Hamburg 1. Auflage 2006. 79 Seiten. ISBN 3-934410-76-6 Euro 14,00

Dass das Thema ADHS immer noch aktuell ist zeigt die hohe Zahl der Veröffentlichungen zu diesem Thema. Seit einiger Zeit zu beobachten ist die Zunahme von erwachsenen ADS und ADHS Patienten in der ergotherapeutischen Praxis. Dieser Entwicklung und diesem Problemkreis trägt das erwähnte Buch Rechnung. 100 häufig gestellte Fragen zu diesem Thema werden darin beantwortet. Die Hauptkapitel beschäftigen sich mit der Begriffserklärung, der Epidemiologie und der Diagnose, aber auch mit den Erklärungsmöglichkeiten für ADHS. Im Mittelpunkt steht die Behandlung der Symptome durch Medikamente, Psychotherapie und Ernährung. Insbesondere der Abschnitt über Psychotherapie nimmt breiten Raum ein, da das Buch von einem Arzt und zwei Psychologinnen geschrieben wurde. Darin liegt auch ein Mangel des schmalen Büchleins, der Ratgeber ist nicht umfassend genug. Wenn man von der Annahme ausgeht, dass die meisten Kinder mit der beschriebenen Diagnose ergotherapeutisch behandelt werden, ist es nicht verständlich, dass das Wort Ergotherapie in keiner Zeile auftaucht, auch nicht im Stichwortverzeichnis. Auch erwachsene ADHS Patienten, um die es ja schließlich geht, sind nicht nur bei Ärzten und Psychologen in Behandlung, sondern ebenso zur Befundung und Therapie bei niedergelassenen Ergotherapeuten.

Darüber hinaus ist es als Nachschlagewerk etwas verwirrend aufgebaut. Sowohl der Inhalt als auch die Gestaltung des Buches könnten besser strukturiert sein, um auf die Schnelle eine Frage suchen und die Antwort lesen zu können. Mit dem vorliegenden Layout ist man gezwungen, die gesuchten Kapitel Seite für Seite nach der gewählten Problemstellung durchzublättern.

Fazit: Für interessierte Betroffene ist das Buch brauchbar, um sich einen Überblick über die Thematik ADHS bei Erwachsenen zu verschaffen. Da es jedoch bei der Hauptthematik Behandlung den Bereich der Ergotherapie vollständig unterschlägt ist aus dem Buch leider keine runde Sache geworden.

Für Fachleute geht das Buch neben der Einseitigkeit zu wenig in die Tiefe und ist als Nachschlagewerk ungeeignet.

Rita Hassler Ergotherapeutin